

**Sexau (Lkr. Emmendingen)**  
21. Oktober 2017

## Allgemeine Hinweise

### Termin

Samstag, 21. Oktober 2017

### Veranstaltungsort

Hochburghalle, Wassergässle 2  
79350 Sexau (Lkr. Emmendingen)

### Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Mitglieder von Obst- und Gartenbauvereinen, Vertreter von Streuobstinitiativen, Kommunen, Umwelt-, Naturschutz- und Heimatverbände, Grundstückseigentümer, Fachberater und alle am Thema Interessierten

### Moderation/Tagungskoordination

Brigitte Schindzielorz, Umweltakademie  
Rolf Heinzlmann, LOGL

### Tagungspauschale

25.- € (inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke)  
Kassenzeichen I675650004511

### Anmeldung

Bitte bis spätestens 19.10.2017 mit der Anmeldekarte (Seminar Nr. I23 SLZ), per E-mail oder Fax bei der Akademie für Natur- und Umweltschutz

Baden-Württemberg

Postfach 103439

70029 Stuttgart

Telefon 0711/126-2810

Telefax 0711/126-2893

Brigitte.Schindzielorz@um.bwl.de

<http://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de>



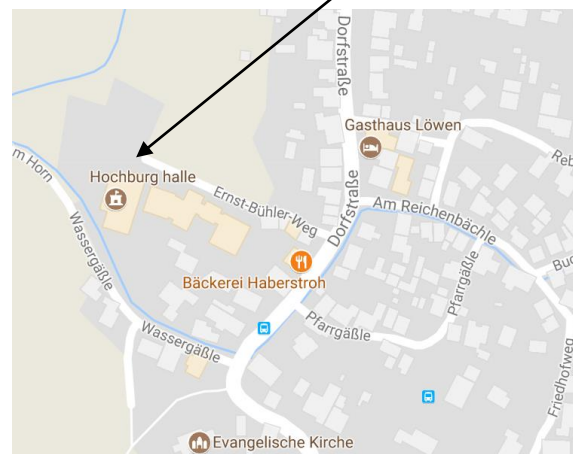
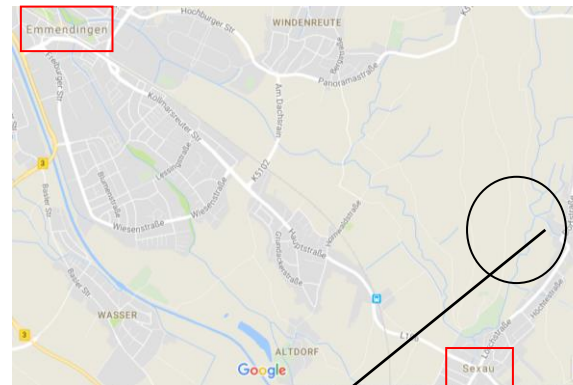
Die Teilnehmerin/der Teilnehmer der Veranstaltung stimmt mit der Anmeldung der Veröffentlichung von dort gemachten Foto-, Film- und Videoaufnahmen zum Zwecke der Werbung, Berichterstattung und Dokumentation zu. Dies umfasst auch die Veröffentlichung auf der Homepage ([www.um.baden-wuerttemberg.de](http://www.um.baden-wuerttemberg.de)) und auf den Social-Media-Kanälen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Es wird darauf hingewiesen, dass die Aufnahmen dann weltweit abrufbar sind und möglicherweise von Dritten weiterverwendet werden.

## Anfahrt

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Anmeldung erhalten Sie eine Fahrempfehlung/Fahrplan (Anreise schwierig, da samstags nur eingeschränkter ÖPNV)

### Mit dem Auto:



Das **Exkursionsziel** am Nachmittag (Obstsortenanlage beim landwirtschaftlichen Bildungszentrum Hochburg) befindet sich 5 Autominuten von der Hochburghalle entfernt. Wir bitten um Bildung von Fahrgemeinschaften, um allen Teilnehmern den Besuch zu ermöglichen.



## Auch Lebensräume brauchen Pflege Obstwiesen – gewachsene Heimat, Gen-Reservoir und Open-Air-Trendsetter.

**8. Süddeutscher Obstwiesenkongress** in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Emmendingen, dem Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft Emmendingen e.V. (KOGLE) und dem Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft (LOGL) sowie LNV, NABU und BUND



Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



## Thema

### »Auch Lebensräume brauchen Pflege. Obstwiesen – gewachsene Heimat, Gen-Reservoir und Open-Air-Trendsetter«

**8. Süddeutscher Obstwiesenkongress** in Kooperation mit dem Landratsamt Emmendingen, dem Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft Emmendingen e.V. (KOGL) und dem Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft (LOGL) sowie LNV, NABU und BUND

Artenreiche Obstwiesengürtel sind das Tafelsilber der Natur- und Kulturlandschaft Baden-Württembergs und ein Synonym, wenn es um den Begriff »Heimat« geht. Sie sind seit mehr als 150 Jahren als landschaftsprägendes Element neben Weinbergen, Magerwiesen und artenreichen Wäldern aus dem südwestdeutschen Raum nicht weg zu denken.

Dabei verdanken Obstwiesen ihr Erscheinungsbild und ihre biologische Vielfalt nicht allein den unterschiedlichen Landschaftsformen, sondern gerade dem Faktor Mensch. Es sind die unzähligen Grundstückseigentümer, Pächter, Obst- und Gartenbauvereine, Obstinitiativen und Obstbaumliebhaber, die das kulturell wie ökologisch bedeutsame Netzwerk zumeist in der Freizeit mit viel Mühe, Fleiß und körperlichem Einsatz nachhaltig pflegen und so für die Zukunft erhalten.

Diese »Stücklesbesitzer« leisten damit einen unschätzbaren Beitrag, wenn es um den Natur- und Kulturschatz der Obstgärten geht und geben fast verlorenes Wissen zur praktischen Obstwiesenpflege im Generationendialog weiter. Ihr Engagement ist nicht nur Herzensangelegenheit und gelebte Heimatpflege, sondern hat vielerorts zu einem längst überfälligen Imagewandel in Sachen Obstwiesenbewirtschaftung geführt. Vielen Praktikern ist es gelungen, im Stillen gerade auch junge Menschen wieder für die Arbeit auf der Obstwiese zu begeistern und einen positiven Trend zu setzen. Sie sind bereit, Verantwortung für den Erhalt einer Kulturlandschaft zu übernehmen, die ganz wesentlich zur Identifikation mit dem Heimatraum beiträgt.

Der Kongress ist daher auf vielfachen Wunsch in erster Linie mit praktischen Beispielen den Menschen gewidmet, die Obstgärten pflegen, erhalten und bewirtschaften, damit aus der Vision LandLust künftig vielfach Realität wird.

### Schwerpunkte:

- Best-Practice-Beispiele zu Bewirtschaftung und Pflege;
- Beitrag zum Akademie Jahresthema Heimat 4.0;
- Fachbeiträge und Praxistipps zum Nachmachen;
- neue Initiativen zum Thema Obstwiesen;
- Informationsbörse und Ideenaustausch.

## Programm

Samstag, 21. Oktober 2017



- 9.00 Uhr Registrierung
- 9.30 Uhr Obstwiesen – Die zweite Erfindung des Paradieses
- 9.35 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Senator e.h. Claus-Peter Hutter,  
Leiter der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg
- 9.45 Uhr **Grußwort**  
Erhard Hahn,  
Präsident des Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg, (LOGL) e.V.
- Hanno Hurth,  
Landrat des Landkreises Emmendingen

### Motivation – Mut – Mehrwert

Wie motiviert man sich und andere?

- 10.10 Uhr Sedat Bahar,  
Geschäftsführer Häusler KG Systemhaus, Netzwerk Digitale Bildung, Obstwiesenbesitzer und Imker
- Beate Holderied, (angefragt)  
Streuobstpädagogin und Streuobstbeauftragte des BUND Landesverbandes Baden-Württemberg

### Themenkreis I: Pflege von Altbeständen

- 10.40 Uhr **„Schmarotzer“ auf den Obstbäumen: Die Mistel – wie damit umgehen?**  
Martin Schaarschmidt & Florian Schumacher,  
NABU Hessen, Streuobstwiesenretter
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.20 Uhr **Ergebnisse aus Forschung und Praxis zur Abfuhr und energetischen Verwertung des Schnittguts von Streuobstbäumen**  
Prof. Dr. Christian Küpfer, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, Institut für Landschaft und Umwelt (ILU)

### Themenkreis II: Mehr als eine Anzahl Bäume...

- 11.45 Uhr **Erhaltung der Blütenvielfalt durch heimische Bestäuber am Beispiel der Dunklen Biene**  
Gerhard Glock, Vorsitzender GEDB, Gemeinschaft zum Erhalt der Dunklen Biene e.V., Ingelfingen
- 12.05 Uhr **Vogelpickschäden im Obstbau – Auftreten, mögliche Ursachen und Abwehr (Vogelschutznetze u.a.)**  
Paul Epp, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg, Karlsruhe
- 12.30 Uhr Mittagspause

### Themenkreis III: Wissen wie, was und wo

- 13.45 Uhr **WiesenObst e.V. – Wozu ein Verein?**  
Jörg Geiger, Vereinsvorsitzender, Schlat
- 14.00 Uhr **CompetenzCentren für Obst & Garten – eine Initiative von LOGL und Umweltakademie**  
Rolf Heinzelmann, Geschäftsführer des Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg, (LOGL) e.V.
- 14.15 Uhr **Die Fachwartausbildung des LOGL dargestellt am Beispiel des Kreisverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft Emmendingen e.V. (KOGL)**  
Lothar Herb, Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft Emmendingen e.V. (KOGL)
- 14.30 Uhr Abfahrt zur Staatsdomäne Emmendingen-Hochburg, Obstsortenanlage beim landwirtschaftlichen Bildungszentrum Hochburg
- 15.00 Uhr **Erläuterungen zur Obstsortenanlage und zum Streuobstmodellprojekt von Dr. Walter Lucke**  
Eva Rentschler, Obst- und Gartenbauberatung beim Landratsamt Emmendingen
- 15.40 Uhr Kaffeepause
- Gespräche und Erfahrungsaustausch
- gegen
- 16.30 Uhr Ausklang der Tagung im Gelände

